

# Inhalt

<b>Einleitung . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>1 New Orleans . . . . .</b>	<b>17</b>
New Orleans... wo denn sonst? Vermutungen, Indizien und Fakten zum »Geburtsort« des Jazz (17) – La Nouvelle Orléans: Zur Sozialgeschichte der Stadt im 18. und 19. Jahrhundert (20) – Schwarze Sklaven und Gens de Couleur Libres: Soziale und kulturelle Differenzierung in der afro-amerikanischen Bevölkerung (22) – Die Emanzipation und ihre Folgen (25) – Oper, Konzert, Bälle und Blasmusik: Musikleben und Unterhaltung in New Orleans während des 19. Jahrhunderts (25) – Die Entstehung des Jazz als Resultat eines musikalischen Verschmelzungsprozesses und ihre Ursachen in der Gesellschaftsstruktur (30) – Die Überlagerung »schwarzer« und kreolischer Musikalität und Konflikte zwischen beiden (32) – Brass Bands als Lehrwerkstätten für musikalisches Handwerk (35) – Storyville (36) – Jazzmusiker in New Orleans: Amateure, Professionals und »Professoren« (37) – Ökonomische Situation des frühen Jazz (38) – »Folkloristische« und »zivilisierte« Musiktraditionen: Ursprünge eines jazzhistorischen Kontinuums (39)	
<b>2 Chicago . . . . .</b>	<b>41</b>
Die Storyville-Legende und die Ausbreitung des Jazz (41) – Die Große Wanderung: Zur Bevölkerungsentwicklung in Chicago und zur Entstehung des »Black Belt« (42) – Bootleg-Schnaps und Al Capone: Chicagoer Nachtleben unter der Prohibitions-Ära (43) – New Orleans Jazzer in der Chicagoer Diaspora (44) – Schwarzes Establishment: Bürgerliche Fraktionen der afro-amerikanischen Musikszene Chicagos (45) – Differenzierung des musikalischen Arbeitsmarktes (49) – Weiße Boheme und schwarze Musik: Zum Selbstverständnis der Chicagoans (51)	
<b>3 New York, New York . . . . .</b>	<b>56</b>
The Big Apple (56) – Schwarze Musik vor dem Jazz-Age (57) – Harlem (57) – Harlem Renaissance (58) – Schwarze Bourgeoisie und Jazz (60) – Cotton Club und »African Craze« (61) – Der Symphonic Jazz des Paul Whiteman und seine ideologischen Aspekte (67) – Die Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen auf die Musikszene (71) – Jazzmusiker in den Medien der Kulturindustrie (74) – After Hours Sessions und ihre psychomusikalische Entlastungsfunktion (76) – Die	

Swing-Ära beginnt: Musik für das »ganze« Amerika (77) – Bigbands: Auf dem Wege zur Normierung und Standardisierung (80) – Zum Selbstverständnis des Swing-Musikers zwischen Respektabilität und Entertainment (81) – Zur Bedeutung der Swing-Ära für die Geschichte des Jazz (84)

**4 Bebop . . . . .** 85

Anfänge bei Minton's (85) – Swing-Bigbands als Laboratorien der neuen Musik (86) – Soziale Hintergründe der Entstehung des Bebop (86) – Der Schallplattenboykott und seine Folgen (93) – Jazzkritik und Bebop (95) – Gesellschaftliche Bedingungen der Bebop-Rezeption nach dem Zweiten Weltkrieg (96) – Zur Situation der Bigband um 1945 (97) – Dixieland Revival und New Orleans Renaissance (99) – Ist Bebop Kunst? (100) – Romantische Außenseiter: Ideologie und Selbstverständnis der Bebopper (102) – Bop-Talk, Bop-Mode und der Islam: Anlässe für Mißverständnisse und ihr realer Kern (102) – Rauschgift: Ursachen und Folgen (105) – Die Cabaret Card (113) – Bebop im Gesamtkontext der amerikanischen Musiklandschaft (115) – Eingemeindungen: Über Versuche zur Domestizierung einer widerspenstigen Musik (117)

**5 Cool und Westcoast Jazz . . . . .** 119

Gibt es »weiße« und »schwarze« Jazz-Stile? (119) – Ursprünge des Cool Jazz (120) – Die Capitol Band und der Tristano-Zirkel (121) – Zur ökonomischen Situation des Cool Jazz in New York (126) – Modern Jazz Quartet (127) – Kulturpolitische Konsequenzen der McCarthy-Ära (128) – Kalifornien und der Jazz: Zur Geschichte eines gespannten Verhältnisses (130) – Progressive Jazz (131) – Ästhetische und soziale Voraussetzungen des Westcoast Jazz (134) – Jazzmusiker in Hollywoods Studiobetrieb (135) – Musikalische Umwelt als Einflußgröße (143) – Akademisierung (145) – Kammerjazz (149) – Zur Rezeption des Westcoast Jazz (152)

**6 Das Hardbop-Funk-Soul-Syndrom . . . . .** 155

Bebop-Kontinuum und Hardbop (155) – Back to the Roots (156) – Funk und Soul (157) – Gesellschaftliche Determinanten des Funk- und Soul-Jazz (159) – Vereinnahmung von Funk und Soul durch die Kulturindustrie (164) – Bossa Nova (169)

**7 Free Jazz . . . . .** 170

Konzepte (170) – Gesellschaftliche Tendenzen der 60er Jahre in den USA (171) – Black Music – Ende des Jazz? (177) – Erfolglosigkeit (178) – Probleme der Verständigung (179) – Jazzkritik und Free Jazz (180) –

Musiker als Kritiker (181) – Historisch deplaciert (182) – Jazzclubs (184) – Mingus und die Poppaloppers (185) – Jazz und Politik (187) – Afrikanisches Erbe (198) – Dritte Welt (207) – Spiritualismus und Mystizismus (208) – Das Newport Festival und seine Alternative (209) – October Revolution in Jazz (212) – Jazz Composer's Guild (213) – Musikerkooperativen (214) – Jazz and People Movement (217) – Praktische Konsequenzen eines neuen Selbstverständnisses (219) – Agenten (220) – Musiker produzieren ihre Schallplatten selbst (221) – Loft Scene New York City (222)

**8 Fusion Music und Bebop Revival . . . . . 227**

Europa wird »frei« (227) – Fusion (228) – Schallplattenbranche und Jazz (228) – Miles Davis (232) – Musikalische Merkmale der Fusion Music (233) – Ideologische Tendenzen (237) – Die 60er sind vorbei: Zurück zur »Normalität«? (239) – Bebop Revival (241) – Dexter Gordon: Homecoming (241) – Salt Peanuts: Bebop is preserved here (242) – Kein Ausblick (244)

**Anmerkungen . . . . . 245**

**Register . . . . . 261**